



Abfrage Eltern 2021 Februar

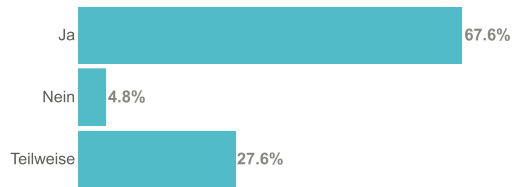
Lernbedingungen Abfrage Eltern 2021 Februar

Insgesamt haben 105 Personen an der Befragung teilgenommen.

Letzte Antwort: 03.03.2021, 22:18

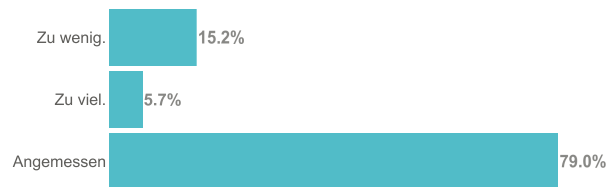
Die Fragen im Einzelnen

Sind Sie der Meinung Ihr Kind konnte zu Hause etwas lernen?



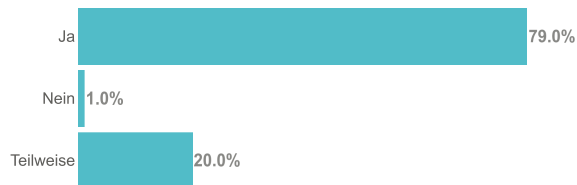
Antworten: 105 (N=105, Missing=0)
Prozent der Antworten

Stimmte die Aufgabenmenge?



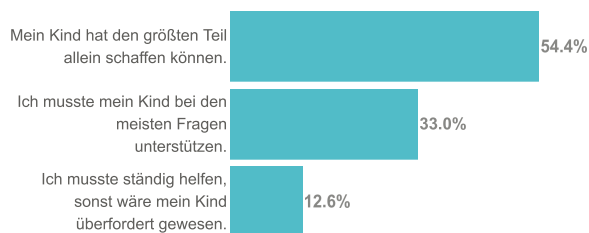
Antworten: 105 (N=105, Missing=0)
Prozent der Antworten

Waren die Aufgaben verständlich formuliert?



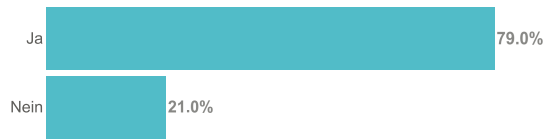
Antworten: 105 (N=105, Missing=0)
Prozent der Antworten

Wie weit mussten Sie Ihr Kind beim Distanzlernen in den letzten zwei Wochen unterstützen?



Antworten: 103 (N=105, Missing=2)
Prozent der Antworten

Hat SDUI bei Ihnen in den letzten zwei Wochen gut funktioniert?



Antworten: 105 (N=105, Missing=0)
Prozent der Antworten

Sind Sie mit der Art und Weise des Austausches mit der Klassenlehrerin zufrieden?



Antworten: 105 (N=105, Missing=0)
Prozent der Antworten

War das Klassenpadlet für Ihr Kind immer erreichbar?



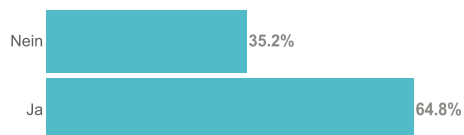
Antworten: 105 (N=105, Missing=0)
Prozent der Antworten

Verfügt Ihr Kind zu Hause über eine stabile Internetverbindung?



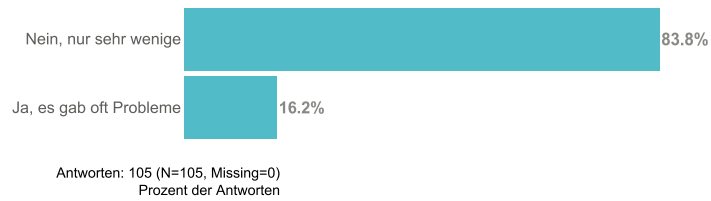
Antworten: 104 (N=105, Missing=1)
Prozent der Antworten

Hat Ihr Kind ein eigenes Gerät, das ihm allein zur Verfügung steht?



Antworten: 105 (N=105, Missing=0)
Prozent der Antworten

Gab es technische Probleme bei den Videokonferenzen?



Was hat die Schule Ihrer Meinung nach richtig gemacht?

Datum anzeigen

Das Angebot an Lerninhalten war vielfältig und gut organisiert (Materialpaket, digitale Aufgaben). Das Einrichten der Videokonferenz, Padlet und SdUI hat super funktioniert. Der Austausch mit der Schule war vorbildlich.

- Einteilung in Gruppen, gute Organisation und Erreichbarkeit der Klassenleitung 4c und der Referendare der 4c, guter und ideenreicher Englischunterricht von H. Große Entrup
- Ein guter Informationsfluss war immer gegeben. Das Padlet ist super aufgebaut ■ Täglichen Distanz Unterricht ■ Es war ein gutes Konzept.
- Kontinuierlicher Distanzunterricht ■ Der Kontakt zwischen den Kindern und Lehrern wurde oft gesucht. Es wurde über alles informiert.
- Mehr online Unterricht, ggf mit einer Pause und mehr Unterricht ■ Beste Lehrer ■ Alles richtig gemacht...Weiter so...
- Das die Konferenz immer zur gleichen Zeit stattfand und das man nur über SdUI und Padlet in Verbindung stand
- Lernpläne erstellt; gute Aufstellung der Lehrer bei Fragen immer erreichbar. Material so gut es geht zuhause vorhanden.
- Die Menge der Aufgaben waren angemessen und dass die Videokonferenzen über Teams laufen. ■ Enger Kontakt mit Eltern & Kinder
- Gut fand ich, dass auf altbewährtes zurückgegriffen wurde. So hatten die Kinder Sicherheit. Sie haben das als Schule toll gemacht.
- Padlet ist sehr gut. Videos von der Plattform Youtube ist bei uns gesperrt ! Kind (2.Klasse) kann einen Laptop / Tablet nicht alleine bedienen.
- Das Padlet ist eine gute Plattform. ■ Alles richtig gemacht
- Meine Tochter / 4 Klasse kam nach kurzer Einweisung gut (auch alleine) zurecht.
- Zeitiger Austausch, Aufgaben zeitnah und übersichtlich zur Verfügung gestellt. Links zur Videokonferenz gut und verständlich für die Kids eingestellt
- Der Distanzunterricht funktionierte bei uns gut und die Lehrer sind sehr bemüht. Dass die Kinder in kleinere Gruppen eingeteilt wurden ist gut.
- Klare, offene Kommunikation der Vorgehensweise
- Im Vergleich zu anderen Schulen ist die Umsetzung des Distanzlernens tadellos. Sehr früh mit Padlet, SdUI und Microsoft Teams angefangen.
- Sich große Mühe gegeben und immer versucht, den Kontakt zu halten, dabei freundlich und hilfsbereit.
- Alles! Das Padlet mit den Inhalten, die Online-Konferenzen der Kinder, alles hat super geklappt und funktioniert. Man hat eine deutliche Verbesserung zum Distanzlernen im März erkannt. Wir sind auch jetzt mit der Orga zum teilweisen Präsenzunterricht ab Montag sehr zufrieden und wünschen uns für unsere Kinder das das auch gut klappen wird und Sie alle gesund bleiben!
- Wir sind sehr dankbar für ihre Bemühungen, den auch für Sie alle Lehrer und Lehrerinnen, Schulleitung und ihre ganze Team ist genauso schwierige Zeit alles zu organisieren und so schnell umsetzen. Vielen Dank nochmal dafür!!!!
- Tägliche Videokonferenzen ■ Das man über teams wenigstens noch einigermaßen lernen konnte .
- Der regelmäßige, tägliche Kontakt zum Klassenlehrer war spitze und für uns wichtig. Alle Fragen, Sorgen und Probleme konnten zeitnah geklärt werden. Es gab diesmal genug Vorlauf, um auf aktuelle Änderungen reagieren zu können und sich als Familie zu organisieren.
- Eigentlich alles! Wir waren sehr zufrieden soweit unter den Umständen. Frau Lange als Lehrerin hat das großartig gemacht!!!! ■ Alles
- Wir fanden es sehr lobenswert wie die Schule den Distanzunterricht organisiert hat. Es hat uns Eltern enorm entlastet und das ist ein großer Erfolg. Tendenz nach oben gibt es immer. Daher freuen wir uns auf weitere Verbesserungen.
- Die Schule macht ein sehr guten Job. Weiter so wir sind zufrieden. 👍 Und hoffen das bald die Corona Zeit aufhört für immer...
- -täglicher Kontakt zum Klassenlehrer -angemessenes Zeitfenster für online meeting (30-45 Minuten täglich) -Kleingruppenmeeting - schnelle Informationen von der Schule/OGS -mit viel Herz und Engagement die besondere Herausforderung mit den Kindern /Familien gemeistert
- tägliche Videokonferenz eingeführt ■ Das Padlet ist super. Klar strukturiert und übersichtlich. Sehr gute Wochenarbeitsblätter.
- Die täglichen Videokonferenzen fand ich sehr gut, auch die Einheiten waren gut zeitlich organisiert. Das tägliche Angebot zur Sprechzeit haben wir zwar nicht benötigt, aber das Angebot zu haben, finde ich sehr gut.
- Wir waren und sind als komplette Familie sehr dankbar um die Mühe, die sich gemacht wird. Wir hatten zu jeder Zeit das Gefühl, "gesehen" und "gehört" zu werden.
- Alles soweit okay. Kontinuität hat meiner Tochter gut getan, war besser als letztes Frühjahr.
- Offene Kommunikation, kompetentes Personal. Klare Wochenstruktur dank Padlet und SdUI.
- Anzahl der Videokonferenzen mit ausreichenden Pausen Ausdrücke vorbereitet
- Dass es zuverlässig Videokonferenzen gab und von Tag 1 an Plattformen und Software feststanden. Das habe ich von anderen Schulen anders gehört. Auch, dass die multimedialen Möglichkeiten mit Filmen und digitalen Rechenspielen genutzt wurden, finde ich prima.
- Bin mit alles zufrieden ■ Gute Kommunikation und suche nach Lösungen für Probleme.
- Die täglichen Videokonferenzen waren für unser Kind hilfreich bei der Lernvermittlung und für einen strukturierten Tagesablauf. Wir mussten aufgrund des guten Konzepts wenig unterstützen. Unser Kind hat sich darüber gefreut, dass er seine Lehrer und Teile der Klasse täglich sehen konnte.
- Wir bedanken uns für die sehr gute Kommunikation zwischen Eltern und den Mitgliedern der Schulgemeinschaft. Wir fühlen uns immer gut informiert. Zudem ist es sehr gut, dass sich die SuS zwischenzeitlich Materialien abholen können, sodass das Druckvolumen nicht allzu groß ist.
- Die Aufgaben waren angemessen und im richtigen Rahmen. Es gab ja noch genügend Zusatzmaterial für unterforderte Schüler. Ich fand es gut, man sollte so wenig Druck wie möglich in die Familien bringen. Und das Online Angebot war auch genau richtig, für das Alter der Schüler.
- Die Bereitschaft sich den Lösungen zu stellen. Geduld. Bereitschaft zur Veränderung. Kein Gejammer. Man merkte stets, dass die Lösung Vorrang vor Rahmenbedingungen hatte. Sogar Verordnungen und private Zeit wurden soweit es geht belastet. Der persönliche Einsatz war sehr hoch. Die Mischung zwischen konsequenter Beharrlichkeit und Flexibilität neues anzunehmen erschien und ausgesprochen gut. Noch mehr??? Kann ja kein Mensch aushalten :-)
- Alles!!! ■ Das Organisatorische ■ Viel den persönlichen Kontakt gehalten
- Bei Fragen wurde umgehend geholfen und auch "Nachhilfe" angeboten. ■ Alles
- Engagement, Kreativität, Lösungsorientierung. Großes Lob!
- Das Padlet gibt eine super Übersicht und insgesamt können wir nur Lob aussprechen! Von drei verschiedenen Schulen, die wir vergleichen können, lief es in der Grundschule Weyer am besten!
- Regelmäßige Videokonferenzen im angemessenen Umfang, Strukturierter Wochenplan
- Versucht soziale Aspekte auch durch Konferenzen rüberzubringen und die Kinder zu motivieren. Auch Sport und Kunst im Angebot.
- Wir waren sehr zufrieden
- Frühzeitige, umfassende Planung. Hohe Flexibilität. Ausreichend technische Kenntnisse um Apps und Online Unterricht sinnvoll zu nutzen. Großes Engagement.
- Unterstützung ■ Unterstützung
- Die Kommunikation mit den Eltern und mit den Kindern war zu jeder Zeit gegeben. Jeder hatte jederzeit die Möglichkeit, kurzfristige Antworten auf Fragen zu erhalten. Dafür ein großes Lob von uns! Auch die Materialsammlung der Hausaufgaben war sehr abwechslungsreich; von einfachen Arbeitsblättern über "Lerningsapp-Links" zu kreativen Aufgaben war alles dabei und unser Sohn hatte nicht das Gefühl, dass er "nur lernen" muss. Unterstützt hat dieses Gefühl natürlich noch das Angebot des "Plaudermeetings" und der digitale Unterricht per Video. Vielen Dank für Ihr Engagement!
- Gut organisiert und zeitnahe Informationsverteilung. Klassenlehrer immer ansprechbar und immer zeitnahe Antworten erhalten
- Die vielen Videokonferenzen fanden wir als sehr wichtig fürs Kind um Fragen oder Schwierigkeiten beiseite zu räumen.
- Immer frühzeitige Informationen an Eltern über weiteres Vorgehen, gute Planung und Umsetzung des Distanzunterrichts, gute und übersichtliche Plattform (padlet)

- Gut organisiert. Sich viel Mühe gegeben. Es war bestimmt nicht einfach das alles spontan umzusetzen.
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Videokonferenzen und eigenständigem Arbeiten/Vorbereitung auf nächste Videokonferenz
- Sehr engagierte Lehrkraft mit viel persönlichem Austausch und jederzeitiger Erreichbarkeit! Ganz toll!!!! Wir können uns glücklich schätzen, so einen tollen Lehrer zu haben!!
- Großes Lob an Frau Uhde !!!
- Top Vorbereitung!!!! Klasse Support!!!! Ich habe gar nicht damit gerechnet, dass die Schule wirklich so gut auf das Distanzlernen vorbereitet ist. Jeden Tag eine Videokonferenz plus Sprechstunde plus Plauderrunde war für uns fantastisch. Sie können alle sehr stolz auf sich sein und das den Kindern zur möglichen. Haben Sie vielen vielen herzlichen Dank dafür!
- Tägliche Videokonferenzen, das hat im Bekanntenkreis keine andere Schule geschafft - großes Lob! Das Padlet ist eine sehr gute Möglichkeit, auf die Lerninhalte zuzugreifen.
- Die Aufteilung in Gruppen und nicht mit der ganze Klasse Videokonferenzen zu machen. So konnte der Lehrer besser mit dem Kindern unterhalten
- Jeden Tag Videomeetings, Kontakt zu Schule und Kindern konnte erhalten bleiben, abwechslungsreiche Aufgaben in unterschiedlichen Fächern
- Alles! Besser, als ich es erwartet habe! Meine Tochter und ich sind begeistert, wie toll alles funktioniert hat! Vielen Dank für den schnellen, reibungslosen und verständlichen Ablauf!
- Frau Lange hat uns sehr gut durch den Lockdown gebracht, wir sind sehr zufrieden und bedanken uns für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Wo sollten wir uns als Schule verbessern?

Datum anzeigen

- Mehr als eine Online Unterrichtseinheit am Tag, mit Pause dazwischen. Chatrooms, in denen die Kinder gemeinsam Hausaufgaben machen können. Feste Frageeinheiten für Hilfe bei den Hausaufgaben außerhalb der festen Onlinestunden.
- Mehr Onlineunterricht, und nicht in 1 Std Onlineunterricht drei Fächer Deutsch, Mathe, Englisch unterrichten. Da bleibt bei den Kindern nicht viel hängen. Bisher wurden in unserer Klasse keine Aufgaben kontrolliert. Bleib alles an den Eltern hängen. Hier muss seitens der Schule eine Lösung gefunden werden, dass die Kinder ihre Aufgaben hochladen können zur Kontrolle durch die Lehrer.
- Lehrerwechsel sollte aufhören■ Es hätte mehr onlineunterricht geben müssen.■ Distanzlernen so gestalten nach Stundenplan
- Die Aufteilung des Präsenzunterrichtes nach wochen. Gar keine Videokonferenz ist auch nicht gut.■ Nix
- Kleinere Gruppen strukturierter Unterricht und nicht nur 45 Minuten. Bessere Vorbereitung der Woche im padlet und nicht abends bis 18 h noch neue Informationen, die veröffentlicht werden. Besser für die Eltern die Struktur bis Sonntag Abend für die ganze Woche. Mehr Unterricht statt ständig die Kinder vom Tag oder Wochenende sprechen zu lassen. Einsammeln und Benotung der Aufgaben und nicht irgendwelche bastelnsachen. Das vermittelt den Eindruck keine Lust am Unterricht zu haben
- Die Lehrer der Nebenfächer hätten sich auch mal oder häufiger zeigen können. Im Distanzunterricht möglich, aber im Präsenzunterricht wieder schwer bis unmöglich
- Wurde bereits gemacht! Erklärungen der technischen Geräte und Programm für uns Eltern■ Aktuell keine Verbesserungsvorschläge!
- Wir waren wirklich sehr zufrieden . Allerdings muss ich auch sagen, dass es einen großen Unterschied macht, ob ein 4Klässler im Distanzlernen ist oder ein 1. Klässler. Bei unserem Kind in der 4. Klasse war wenig Hilfe nötig, bei unserem Kind in der ersten Klasse ,waren wir recht stark eingebunden. Wobei die Videokonferenzen alleine gemeistert wurden. Vielleicht wäre es gut zu überlegen, wie man den jüngeren Kindern mehr Selbstständigkeit ermöglicht. (Aufbau des Padlets oder Nutzung von versprachlichten Aufgabenstellungen)
- Hausaufgaben täglich via Bild upload bei mehreren Grundschulkindern ist sehr aufwendig.
- Kind kann nicht alleine sich einwählen, zu komplex.■ Wüsste ich jetzt nicht
- Umfang der Videokonferenzen an das Alter der Kinder anpassen (Beispiel: ein Kind in Klasse 1 hat bis zu 3 am Tag (zu viel!) ein Kind in Klasse 3 nur eine (was völlig ausreichend ist, meiner Meinung nach))
- Für meinen Geschmack hätten es längere VKs sein können. Aber vor allem: das Arbeitsmaterial einfacher strukturieren. Ein wochenplan, wo alles drin steht, und nicht zusätzlich noch Padlet. Am liebsten auch nur arbeiten mit dem Arbeitsvertrag und nicht extra noch materialpakete. Die haben sehr viel Hilfe meinerseits beim sortieren und strukturieren des homeschoolings erfordert.
- Das einzige was uns spontan einfällt wäre ein weiteres Angebot zu einer Online-Konferenz am Vormittag für die Kinder, dass aber auf freiwilliger Basis da einige Kinder Geschwister haben und nicht immer ein Gerät zur Verfügung haben. Aber für auftretende Fragen zu den Aufgaben die am jeweiligen Tag zu bearbeiten sind, wäre das vielleicht noch eine gute Sache. Ansonsten finden wir hat die Schule einen tollen Job gemacht !
- Der Distanzunterricht war ein Witz. Eine Stunde am Tag, man hätte sich mehr an dem Stundenplan orientieren sollen. Die Eltern wurden in keinsten Weise entlastet. Die Lehrkraft hat kaum Unterricht durchgeführt, mehr spielerische Aufgaben gestellt. Absolut nicht zum empfehlen!
- Eventuell die technische Problemen, das Internet in der Schule verbessern
- Evtl. Kleinere Lerngruppen in Videokonferenzen, da Reizüberflutung am Bildschirm Feedback an die Schüler zu den Hauptfächern und den Lernaufgaben, "Einsammeln" und Würdigung von fotografierten Arbeiten fand hauptsächlich in Kunst statt.
- /
- Material sollte komplett zur Verfügung gestellt werden, mehr und häufigere Präsenz bei den Kindern, mehr Interesse an „Lernerfolgen“ bei den Kindern, Konferenz-Zeit effizienter nutzen
- täglich 2 dafür kürzere Videokonferenzen als Start und Ende des Schultages, dazwischen „Bereitschaftsdienst“ für Fragen oder Kinder, deren Eltern die notwendige Unterstützung nicht bieten können Material, das digital bearbeitet werden kann anstelle von Ausdrucken wenn Materialpakete, dann bitte vollständige und nicht zusätzlich aus dem padlet auszudruckendes Material (einschl. Wochenplan) bei geteilten Klassen die Kinder zuhause virtuell teilhaben lassen statt sie mit Materialpaketen allein zuhause zu lassen Konferenztechnik ausreichend testen bzw. Ablauf der Konferenz akut ändern, wenn Kinder nur schwarze Bildschirme sehen in der Präsenzschule die Kinder auf die digitale Distanzarbeit vorbereiten Datenschutz, Cybermobbing u.ä. ansprechen und Verhaltenstips geben
- Mir fällt nichts ein
- Die Kontrolle der Aufgaben kam meiner Meinung nach viel zu kurz. Von anderen Schulen weiß ich, dass ein Großteil oder sogar alle Aufgaben per Mail oder anderen Programmen an die Lehrerin geschickt werden mussten. Die Kontrolle der Aufgaben fand bei uns in der Form statt, dass die Kinder ihre Aufgaben in die Kamera halten mussten und teilweise besprochen wurden. Das ist sicherlich teilweise ok, aber wenn zwischendurch etwas "richtig" kontrolliert würde, würde ich das sehr begrüßen - auch als Feedback für die Kinder. Das Pensum des Stoffes fand ich in den meisten Wochen deutlich zu wenig - im Vergleich zu anderen Schulen und auch vom persönlichen Empfinden. Unser Kind war teilweise in weniger als einer halben Stunden mit allen Aufgaben fertig, das fand ich schon sehr wenig.
- Keine Vorschläge■ Mehr Übersicht, individuelle Förderung im Distanzunterricht kommt viel zu kurz.
- Besseres Hygienekonzept, z.B. Lüftungsanlagen in den Klassenzimmern, Desinfektionsmittel, kleinere Gruppen
- Längere Konferenzen in stimmigen Gruppen, nicht nur die Rabauken zusammen stecken! Dass dann Konferenzen nicht lange dauern können wegen ständiger Störungen ist nicht verwunderlich. Hausaufgaben auch kontrollieren, nicht alles von den Eltern erledigen lassen.
- Nichts■ Aus unserer Sicht gibt es keinen Verbesserungsbedarf. Es hat alles weitestgehend gut geklappt.
- Wir begrüßen es sehr, dass Videokonferenzen stattfinden, dennoch würde ich mir wünschen, dass SuS, die permanent den Ablauf der Videokonferenzen stören oder die Chatfunktion missbrauchen, zeitweilig ausgeschlossen werden. Denn die Störanfälligkeit ist wegen der technischen Hindernisse eh sehr hoch.
- Noch mehr digitale Schule/digitale Lösungen■ Mehr Unterricht Stunden
- Mehr Rückmeldung für die Kinder und mehr sagen was verbessert werden muss von den erledigten Hausaufgaben
- Bisher nichts zu meckern■ Da fällt mir nichts ein. Es war alles super.
- Informationen kürzer fassen; Möglichst alles Wichtige direkt in die Sdui-Nachricht schreiben anstatt als Anhang (PDF) zu hinterlegen.
- Keine Vorschläge, da wir zufrieden sind. Weiter so!■ Rückmeldung an die Schüler zu den erledigten Aufgaben
- Zu viele überflüssige Informationen. Zu viele verschiedene Plattformen und Informationswege.■ Wir sind sehr zufrieden.
- Ehrlich gesagt fällt mir spontan nichts ein... ;-) Ich habe nur die Sorge, dass sich unser Sohn vielleicht nicht dem Lernstand entsprechend entwickelt, weil ich nicht weiß, was er können muss. Dies konnte natürlich gerade niemand ändern, weil die Kinder zu Hause waren und einfach zu wenig mit der Lehrerin zusammen war, als dass sie eine gravierende Verschlechterung hätte entdecken können. Ich vertraue einfach darauf, dass ab nächster Woche und im Laufe der Zeit etwaige "Lernlücken" zum Vorschein kommen und wir dann einen kurzfristigen Gesprächstermin bekommen. Dieser könnte dann ja auch wiederum digital per Teams oder Zoom statt finden. Herzliche Grüße!
- Abfragen über welches Infomedium die Eltern Nachricht erhalten möchten. Bitte nur ein Medium benutzen - Überinformation (momentan werden WhatsApp, e-Mail, Sdui, Padlet Schule und OGS, sowie Schul-Homepage verwendet, das ist einfach zu viel!) Nur eine Stunde Videokonferenz ist viel zu kurz zum normalen Stundenplan, Eltern zu sehr als Lehrkörper eingespannt
- Aufgaben die die Kinder alleine umsetzen können. Manche Kunstaufgaben waren einfach zu schwierig. Videokonferenzen nur über eine Plattform. Bitte nicht ständig wechseln, dies war sehr anstrengend, vor allem wenn man mehrere Kinder hat.
- Schwerpunkt im Distanzlernen nur auf "Hauptfächer" legen, (Religion, Kunst... etc nur als freiwillige Angebote) wg "online- Müdigkeit"
- Bitte noch mehr den Eltern sagen, dass sie ihren Kindern keinen Druck machen sollen. Und so die Familien entlasten. Es ist weniger schlimm wenn eine Aufgabe nicht geschafft ist als dass es Streit und Weinen gibt und das Kind demotiviert wird .
- Prüfen, ob ggf weniger ausgedruckt werden könnte und mehr online angeboten werden kann (Anton?). Die Papiermenge bei nur 2 Schülern fand ich schon erschreckend hoch!
- Sollte es wieder zu längeren Distanzlernphasen kommen würde ich mir wünschen, dass vielleicht hin und wieder auch Online-Unterricht stattfindet, der auch auf die unterschiedlichen Lernstände der Kinder abgestimmt wird. Mein Kind ist auf einem hohen Niveau in seiner Klasse und ich würde mir wünschen, dass auch er auf seinem Lernstand noch mehr gefordert würde. Es ist absolut klar, dass viel Rücksicht auf die schwächeren Schüler genommen werden muss, aber mit Blick auf die weitere schulische Laufbahn würde ich mir wünschen, dass

auf die schwächeren Schüler genommen werden muss, aber mit Blick auf die weitere schulische Laufbahn würde ich mir wünschen, dass auch die starken Schüler die Förderung bekommen, die sie benötigen, um auf diesem Niveau zu bleiben... Zudem würde ich mir wünschen, dass die Regeln für die Online Konferenzen nochmals deutlich an alle Eltern kommuniziert werden, um nach der langen Zeit zu vermeiden, dass Störungen im Ablauf die Effektivität der kurzen Online-Einheiten beeinflussen (Mikro an/aus, reinrufen, Hintergrundgeräusche etc)...

- Wir sind in Klasse 1 Und mir fällt nicht ein einziger Verbesserungsvorschlag ein. Merci :)
- Informationen per Sdui finde ich oft unübersichtlich, lieber Briefe auch nochmal ins Padlet bzw. stichpunktartig formulieren; Leistungsüberprüfung hat so gut wie nicht stattgefunden, vielleicht hätten die Kinder öfter mal Aufgaben einreichen können, um Rechtschreibung und Rechenfähigkeiten zu überprüfen.
- Die Eltern haben für diesen Jahr Kopiergeld bezahlt und die Schule soll den Wochenplan vorbereitet und kopieren und nicht schon wieder die Eltern zu Hause
- In den Videokonferenzen mehr auf die neuen Themen eingehen und diese den Kindern ausführlich erklären. Lehrer haben sicherlich mehrere Erklärungsarten zur Verfügung welche Eltern nicht haben und somit dauert es länger bis das Kind das Thema versteht.
- Nix :)